

# Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **53 (1948-1949)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

interessant, zu wissen, daß sich zum Beispiel « Emotionen um so weniger entfalten und um so rascher vergehen, je weniger ihre Ansteckungskraft sich betätigen kann »? Man versteht plötzlich, warum besonders die Frauen die Einsamkeit so schlecht vertragen, warum gelegentlich Kolleginnen, die wenig menschliche Beziehungen haben, innerlich verarmen oder sogar der Neurose verfallen. Das menschliche Milieu « nährt gleichsam die Seele durch die Erschütterungen, die es von ihr empfängt ».

Ob tatsächlich, wie Blondel es darstellt, der Faktor der Resonanz, die Bedeutung von Milieu und Gesellschaft von der bisherigen Psychologie völlig übersehen worden ist, scheint uns immerhin fraglich. H. St.

---

### Schulfunk im Juni 1949

- Sendung jeweilen 10.20—10.50 Uhr
- 3. Juni, Basel: Fischerei auf dem Vierwaldstättersee. Hörfolge von Alfred Fischer, Meggen.
  - 8. Juni, Bern: Juhe, der Geißbueb bin i ja! Von einem Geißbuben und seinen Tieren. Adolf Fux, Visp.
  - 10. Juni, Zürich: Am siamesischen Königshof. Erlebnisse eines schweizerischen Bildhauers in Siam. Rudolf Wening, Zürich.
  - 14. Juni, Bern: Als der Himmel sich verfinsterte. Ein Auslandschweizer erzählt von der Heuschreckenplage in Argentinien. Rud. Bürki.
  - 17. Juni, Basel: Euse Schwyzer Jodel. Wesen und Herkommen des Jodels, mit Beispielen. A. L. Gaßmann, Vitznau.
  - 21. Juni, Bern: Der Raubritter. Vom Niedergang des Rittertums und dem Aufstieg der Stadt. Hörspiel von Christian Lerch, Bern.
  - 24. Juni, Zürich: « Und frische Nahrung, neues Blut saug ich aus freier Welt. » Von Goethes Schweizer Reisen. Dr. Guido Frei, Zürich.
  - 27. Juni, Basel: Die Pilatusbahn, die steilste Zahnradbahn der Welt. Hörfolge von E. Grauwiler, Liestal.

---

### Veranstaltungen

Schweiz, Lehrertag und Jubiläumsfeier des SLV, 2. und 3. Juli 1949, in Zürich. Seit vielen Wochen ist das Zürcher Organisationskomitee eifrig am Werk, den bevorstehenden Lehrertag, der zugleich die Feier zum hundertjährigen Bestehen des Schweizerischen Lehrervereins bedeutet, zu einer gediegenen und interessanten Zusammenkunft des schweizerischen Lehrerstandes zu gestalten, und erwartet die freudige Beteiligung recht vieler Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilen unseres Landes. Das Programm wird in Bälde an dieser Stelle bekanntgegeben. Die Organisatoren bemühen sich, den Preis der Tagungskarte in erträglichen Grenzen zu halten, um auch Kollegen aus entfernteren Gegenden die Teilnahme zu ermöglichen.

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Eine Gemüsemarkt-Kantate am Radio! Freitag, den 27. Mai, 17.30 Uhr, wird vom Radio Zürich eine lustige Gemüsemarkt-Kantate durchgegeben, die Rudolf Hägni verfaßt und Musikdirektor Albert Jenny, Luzern, vertont hat. Die Gewächse werden jeweils in frischen Versen von einem Ansager (Verkäufer) angepriesen, und hierauf rücken die Gemüse ihre Tugenden noch selber im Liede gebührend ins Licht. Auch das Treiben der Marktleute, das Verhalten der Käufer und Verkäufer, das Markten überhaupt, zu Tage tretende Meinungsverschiedenheiten über die Qualität und den Preis der Waren, aufflammende Eifersüchteleien werden in origineller, oft bis zu dramatischer Steigerung sich

---



**Befreit von Kopfweg, Migräne**  
**Monatsschmerzen**  
**Rheuma**

**Contra-Schmerz**  
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80